

DAS BT-RANKING



Gaggalari Gaschi 70/6

Hervorragender Mix aus regionalen Themen, melodischen Versen und guten Stimmen, illustriert mit einem witzigen Bilderbaum.

*Dia Bäumlä ar' Kasernaschtröss
hän' würkli schuurig g'litta
Schünt's wäg am Bus, häb ma' da Bäum
ai Hälfti Äscht abschnitta
Dia Lüt wo üsri Schtadtgärtner
so gschüid khönn' inschtrüara
dia sött ma' au sofort
uf ainer Siita go skalpiara*



Crash-Test-Dummies 69/9

Leicht verständliche Reime, durch den abwechselnden Vortrag spritzig und lebendig und musikalisch gut begleitet.

*Miar hoffen, iahr hend üs recht gnossa
bi üs sind ei-zwei Tränli gflossa
Vielleicht isch's das Johr ds'letscht mol gsi
vielleicht isch's ds'nögscht Johr schu verbi
Vu selber hören miar nit uf
miar hoffen, miar hend no guag Schmuif.
Säga könn' miar das no nitta,
das hängt jetz ab vur Vogelgrippa*



D'Nögg vum Obertor 66/12

Feine Beobachter des Geschehens in der Stadt, bissiger Humor und eigenständiger Sound.

*In fufzig Johr, das vermuatet ma hüt
Isch Porta Alpina dä Publikums-Hit
Nid wäg da Berga kömme Turischa go gaffa
Mit Pioniergeischt hät ma das könnä schaffä
A Ghag hat ma baut dri 2 Frauen, 2 Mannen
Ufdr Tafla am Zuun stot: Die letzten Romanen*



Funistinker 66/12

Die Aufsteiger. Haben mit ihren abwechslungsreichen Refrains das Publikum mitgerissen.

*Dr Bär isch los im Münschttertäl
riesst Schöfli unscheniart
Vu Jugoslawia kunnt dä här
hät dr Blick rescherschiart
är isch freiwillig wieder ganga
hät au d'Familia nit dabi
är hät au niana öppis gmugnet
also kanns kei Jugo si*



Les Miserables 64/16

Die Intellektuellen. Musikalisch hervorragend, mit einem breiten Themenspektrum, diesmal über die Region hinaus.

*In dr neua GKB ghot a riesa Knilch
an da Schalter Nr. 2 und will a Liter Milch
Ds Fräulein ufgrät zu dem Maa
bi üs do gits nüt z'trinka
Das isch miar glich säit druf dr Knilch
denn nimmi Parmaschinka*

Brambrüeler	60/18
Pyjama-Tigers	60/19
Pizokel-Kligga	58/25
Wasserratta	54/27
Schnitzelwoods	54/28
Alpsteinklopfer	51/30
Nepomuk-Gaschi	48/30

Bewertungskriterien für das BT-Ranking:
Optischer Auftritt, Gesamteindruck (Inhalt), Musik/Stimmen, Regionale Themen, Niveau Gürtellinie je mit 1 bis 5 Narrenkappen durch drei 2er-Teams in drei verschiedenen Lokalen. Erste Zahl: Punkttotal; zweite Zahl: Platzzahl.

STREIFLICHT

Bär, Kreiselkunst, Parmalat und ein Fahrstuhl nach oben

Nicht im Kreis, aber auch um Kreisel haben sich die Themen am 17. Khurer Schnitzelbankobig gedreht. Serviert wurden diese in acht Lokalen, vor der Rekordzahl von 1900 – meist schadensfreudigen – Gästen.

Von Norbert Waser

Der Bär war dieses Jahr nicht nur Sujetgeber für die Churer Faschnachtsplakette, er kam auch am 17. Khurer Schnitzelbankobig zu Ehren. «Bär, Bär, Bär, kumm doch wieder här», reimten die Crash-Test-Dummies. Die Schnitzelwoods, die künftig zu Khurersäck mutieren, vermuteten dahinter gar einen Werbegag, handle es sich doch beim Bär «um d'Nella im Pelz für Lea». Die Alpsteinklopfer, im neuen Napoleon-Outfit, klopften nicht nur den Bär, sondern auch den Steinbock aus dem Busch, der aus dem Bündner Wappen verjagt wird. Die Nepomuk vermuteten, dass dem Bär die vielen Fotos zu viel wurden; er sei eben nicht Renzo Blumenthal.

Mischer Heubuch

Der Mister Schweiz erweckte denn auch die Aufmerksamkeit mehrerer Gruppen. Die Pizokel Kligga fand es toll, «as Johr go Kölla macha, statt ins Val Lumnez go hoia». Wer so schön sei, müsse für Subventionen nicht mehr arbeiten. Gar über intime Details wussten die Alpsteinklopfer Bescheid: «...bi ihm wird jedes Utter stüf.» Zu Pedikür und Coiffeur schickten die Funistinker Renzos Kühe. Die Crash-Test-Dummies



Vor vollen Rängen: Auch am 17. Khurer Schnitzelbankobig haben zwölf Gruppen – im Bild die Funistinker im «Drei Könige» – das Publikum bestens unterhalten. (Fotos Norbert Waser)

bedauerten, das «dr schönstchi Puur nit vu Khur» ist und offerierten ihm Logopädieunterricht.

Kunscht am Alexanderplatz

Beliebtes Thema waren die Verkehrskreisel in der Stadt. D'Nögg vum Obertor behaupteten, Stadtrat Roland Treppe sei heute bereits dreimal um alle 15 Khurer Kreisel gehetzt. Les Miserables wollten Treppe am Alexanderplatz gar in Bronze gegossen auf einen Sockel stellen. Trepps Büro an den Alexanderplatz verlegen wollte die Gaggalari-Gaschi, dann könne er dort gleich auch noch eine Klagemauer errichten, so ihre Idee. Zweifel am dort geplanten Würfel meldeten auch die Pyjama Tigers an: «Miar sind nit sicher, ob Kunscht vu Könnä khunnt.» Einen anderen Kreisel hatten die Les Miserables im Visier: «Sag mir, wo die Palmen sind, wo sind

sie geblieben ...», sangen sie mehrstimmig.

Mit Spott und Häme überschüttet wurde jenes Tschierschner Hotel, in dem eine verschimmelte Pilzsuppe serviert wurde. «Noch am ässa ghört ma sicher niamert umma motza, well die maischta Gäscht sind duss am kotza», so die Pizokel-Kligga. Die Crash-Test-Dummies rieten gar Bundesrat Blocher, seine Ratskollegen nach Tschierschen zu einer Pilzcremesuppe einzuladen, und die Schnitzelwoods wollten der Schwiegermutter einen Gutschein schenken. Richtig «in die Hosen» ging das Pilzsüppi auch bei den Funistinker.

Visionäre Porta Alpina

Die Fantasie der Schnitzelbänkler angeregt hat auch die Porta Alpina. Die Pyjama-Tigers sehen darin einen «Oberländer-Privat-

igang in d Höll». Die Crash-Test-Dummies vermuten, dass die Porta Alpina bereits renoviert werden muss, bis die Oberländer Englisch gelernt haben. Unzimperlich packten die Brambrüeler das Thema an. Nicht nur im Fahrstuhl nach unten gelange man «an den A... der Welt, au noch uffä!»

Wegen ihrer Verwicklungen in den Parmalat-Skandal wurde die GKB auch von den Schnitzelbänkler zu Kasse gebeten. Die Gaggalari-Gaschi funktionierte den Brunnen vor dem GKB-Eingang in einen Betteltopf um.

Einen subtilen Umgang zeigten die Churer mit nationalen und internationalen Themen. Les Miserables reduzierten wegen des Karikaturenstreits mit dem Islam ihren Bilderbaum auf Notizblockgrösse. Nicht fehlen durfte selbstverständlich auch das Fussballländerspiel gegen die Türkei.



Die Tagessieger: Die Gaggalari Gaschi punktete mit regionalen Themen und solider musikalischer Begleitung.



Crash-Test mit Bravour bestanden: Die Dummies haben sich sowohl musikalisch wie inhaltlich gesteigert.



Haben den Fokus über die Region hinaus geöffnet: Les Miserables mit einem hoch stehenden musikalischen Potpourri.



Weder Feinstaub- noch Vogelgrippe-Schutzmaske: D'Nögg vum Obertor mit «Mohammed-Filter».